

BILDUNGSAusGABEN

**Budget für Bildung, Forschung
und Wissenschaft 2013/14**



2016

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt

Autoren: Arne Schmidt, Harald Eichstädt, Martina Fußmann

Zentraler Auskunftsdienst
Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 8. März 2016

Artikelnummer: 5217108-14700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
1 Das „Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft“ – Was ist das? ..	4
1.1 Die Hauptbereiche des Budgets	4
1.2 Durchführungs- und Finanzierungsbetrachtung	6
2 Das Budget 2013/14 in Zahlen	7
2.1 Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft im Überblick	7
2.2 Das Bildungsbudget (Durchführungsbetrachtung)	7
2.3 Das Forschungs- und Wissenschaftsbudget (Durchführungsbetrachtung)	8
2.4 Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft nach Mittelgebern (Finanzierungsbetrachtung)	9
3 Datenquellen und Weiterentwicklung des Budgets	10
 Anhang	
Tab A 1 Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft in der Durchführungsbetrachtung 2005 – 2014 (in Mrd. EUR)	12
Tab A 2 Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft in der Durchführungsbetrachtung in Relation zum BIP 2005 – 2014 (in %)	13
Tab A 3 Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft 2013 in der Finanzierungsbetrachtung (in Mrd. EUR)	14
Literaturhinweise	15

Abkürzungen

BIP	=	Bruttoinlandsprodukt
bzw.	=	beziehungsweise
d. h.	=	das heißt
EUR	=	Euro
u. Ä.	=	und Ähnliches
u. dgl.	=	und dergleichen
z. B.	=	zum Beispiel

1 Das „Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft“ – Was ist das?

Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung eines Landes wird in einem erheblichen Maße durch den Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsbereich geprägt. Die Ausgaben für diese Bereiche leisten einen Beitrag zur Humankapitalbildung und werden gemeinhin als Zukunftsinvestitionen angesehen.

Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft fasst als Gesamtrechnungssystem die Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft zusammen und zeigt die Finanzierungsbeiträge der öffentlichen Haushalte (Bund, Länder, Gemeinden), des privaten Bereichs (Unternehmen, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie des Auslands.

1.1 Die Hauptbereiche des Budgets

Dem Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft liegt ein gemischter funktional-institutioneller Ansatz zugrunde, der vier Teilbereiche unterscheidet: Das Bildungsbudget in internationaler (Teilbereich A) und in nationaler Abgrenzung (Teilbereich B), das Budget für Forschung und Entwicklung (Teilbereich C) sowie das Budget für sonstige Wissenschafts- und Bildungsinfrastruktur (Teilbereich D). Diese Hauptbereiche sind soweit wie möglich überschneidungsfrei abgegrenzt und können folgendermaßen beschrieben werden:

- Das Bildungsbudget besteht aus einem international abgegrenzten Teilbereich und aus zusätzlichen bildungsrelevanten Ausgaben in nationaler Abgrenzung.

Die Ausgaben für das Bildungsbudget in internationaler Abgrenzung stellen mit Abstand den größten Posten des Gesamtbudgets dar. Sie umfassen die Ausgaben für das formale Bildungssystem. Dazu zählen direkte Ausgaben für Bildungseinrichtungen, Ausgaben für Bildungsdienste und Güter außerhalb von Bildungseinrichtungen und Ausgaben für die Förderung der Teilnehmenden an formalen Bildungsprogrammen.

Bei den direkten Ausgaben für formale Bildungseinrichtungen (Krippen, Kindergärten, Schulen, Ausbildungsbetriebe, Hochschulen) handelt es sich um Ausgaben für das Lehr- und sonstige Personal, für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, für Heizung, Elektrizität, die Reinigung und Erhaltung von Schulgebäuden sowie die Ausgaben für den Bau von Schulgebäuden und für andere Investitionsgüter. Lohn- und Gehaltskosten von Teilnehmenden an betrieblicher Ausbildung (Opportunitätskosten) werden nicht berücksichtigt. In den Ausgaben sind entsprechend der internationalen Methodik unterstellte Sozialbeiträge für die im Bildungs- und Forschungsbereich tätigen Beamten enthalten, aber keine fiktiven Zahlungen für Unterbringungskosten und keine Zahlungen an pensionierte Beamtinnen und Beamte. Entsprechend internationaler Konventionen enthalten die Ausgaben für formale Bildungseinrichtungen auch die Ausgaben an Hochschulen für Forschung und Entwicklung.

Daneben bestreiten auch die Bildungsteilnehmenden bzw. deren Eltern einen Teil der Ausgaben für das Bildungsbudget in internationaler Abgrenzung. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Ausgaben, die von den Lernenden zur Vorbereitung, zum Besuch und zur Nachbereitung des besuchten Unterrichts geleistet werden (z. B. für Nachhilfeunterricht, zur Anschaffung von Taschenrechnern, Büchern, Schreibwaren).

1 Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft – Was ist das?

Schließlich wird im internationalen Bildungsbudget auch die Förderung von Teilnehmenden an formalen Bildungsprogrammen nachgewiesen (z. B. BAföG, Kindergeld für **volljährige** Bildungsteilnehmende u. dgl.).

Die Abgrenzung des internationalen Teils orientiert sich an der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED) (siehe dazu UNESCO 2011).

Ergänzend zum internationalen Teil werden in das Bildungsbudget auch **zusätzliche Ausgaben in nationaler Abgrenzung** einbezogen. Sie umfassen Ausgaben für non-formale Bildungseinrichtungen wie die Ausgaben für Horte, für die betriebliche Weiterbildung, für Volkshochschulen, für Einrichtungen der Lehrerfortbildung, Einrichtungen der Jugendarbeit u. Ä. Analog zur formalen Bildung im internationalen Teilbereich des Bildungsbudgets wird auch für den non-formalen Teilbereich die Förderung von Teilnehmenden an Weiterbildungsmaßnahmen berichtet.

Die Unterscheidung von formaler und non-formaler Bildung im Bildungsbudget orientiert sich an der Konzeption des lebenslangen Lernens (siehe dazu Baumann 2008).

- Das **Budget für Forschung und Entwicklung (FuE)** umfasst die relevanten Ausgaben der Unternehmen, der Hochschulen, der staatlichen Forschungseinrichtungen und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Da die FuE-Ausgaben der Hochschulen auch bereits in den Bildungsausgaben enthalten sind, dürfen diese bei der Ermittlung des Gesamtbudgets nur einmal berücksichtigt werden.
- Der Bereich **sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur** umfasst die Ausgaben für Bibliotheken, Fachinformationszentren und Museen, wobei die FuE-Ausgaben herausgerechnet wurden, um Doppelzählungen zu vermeiden.

1.2 Durchführungs- und Finanzierungsbetrachtung

Die Analyse der Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft kann aus zwei verschiedenen Blickwinkeln erfolgen (siehe dazu Hetmeier/Schmidt 2000):

- Welcher Bereich erbringt die Bildungs-, Forschungs- und Wissenschaftsleistungen? (Durchführungsbetrachtung)
- Wer finanziert die Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft? (Finanzierungsbetrachtung)

Die Angaben nach dem **Durchführungskonzept** sind für den Bildungsbereich erforderlich, wenn beispielsweise in Verbindung mit nichtmonetären Daten (z. B.: Zahl der Absolventen, Zahl der Studierenden) die Effizienz der Mittelverwendung bzw. die Ausgaben verschiedener Bildungsgänge miteinander verglichen werden sollen. Im Forschungsbereich werden Daten nach dem Durchführungskonzept benötigt, wenn beispielsweise der Zusammenhang von FuE-Aktivitäten und wirtschaftlicher Entwicklung einzelner Wirtschaftszweige untersucht werden soll.

Angaben nach dem **Finanzierungskonzept** geben insbesondere Aufschluss über die Verteilung der finanziellen Lasten zwischen dem öffentlichen und privaten Bereich einerseits und zwischen Bund, Ländern und Kommunen andererseits. Für den Bildungsbereich ist auch die Verteilung der Lasten auf den Sektor Wirtschaft und auf private Haushalte von Bedeutung. Aufgrund der Datenlage kann aber zurzeit keine detaillierte Aufgliederung der privaten Finanzierung vorgenommen werden.

Bei der vorliegenden Darstellung der Finanzierungsrechnung handelt es sich um Initial Funds, d. h. der Zahlungsverkehr zwischen Gebietskörperschaften wird einbezogen (zur Unterscheidung von Initial und Final Funds siehe Bildungsfinanzbericht 2015, S. 29).

Durchführungs- und Finanzierungskonzept sind statistisch-technisch miteinander verbunden. Eine eindeutige Zuordnung von Zahlungen kann im Einzelfall Probleme bereiten, da in Deutschland die Gebietskörperschaften und andere Institutionen vielfach gleichzeitig selbst Bildungs-, Forschungs- und Wissenschaftsleistungen erbringen, aber auch externe Maßnahmen finanzieren.

2 Das Budget 2013/14 in Zahlen

Nachfolgend werden einige zentrale Ergebnisse zum Budget herausgegriffen. Detaillierte Angaben sind den ausführlichen Ergebnistabellen im Anhang zu entnehmen.

2.1 Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft im Überblick

Im Jahr 2014 wurden in Deutschland nach vorläufigen Berechnungen 265,5 Milliarden Euro für Bildung, Forschung und Wissenschaft ausgegeben (siehe Tabelle 1).

Tab 1 Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft nach Bereichen

Bereich	Ausgaben insgesamt				
	2013	2014	2013	2014	
	in Mrd. EUR		in % des BIP		
A	Bildungsbudget in internationaler Abgrenzung gemäß ISCED-Gliederung	168,2	171,8	6,0	5,9
	Zusätzliche bildungsrelevante Ausgaben in nationaler Abgrenzung	18,3	18,9	0,6	0,6
A + B	Bildungsbudget insgesamt	186,5	190,7	6,6	6,5
C	Forschung und Entwicklung	79,7	83,6	2,8	2,9
D	Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur	5,5	5,5	0,2	0,2
A + B + C + D	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft (konsolidiert um Forschung und Entwicklung)	257,4	265,5	9,1	9,1

Ausführliche Tabellen und Fußnoten siehe Anhang.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bildungsbudget 2013/14

Begünstigt durch den Kinderbetreuungsausbau und der Zunahme im Bereich Forschung und Entwicklung wurden 2014 die Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft gegenüber dem Vorjahr um 3,2 % erhöht.

2014 wurden in Relation zum Bruttoinlandsprodukt 9,1 % für Bildung, Forschung und Wissenschaft verwendet, dies entsprach dem Vorjahreswert.

2.2 Das Bildungsbudget (Durchführungsbetrachtung)

Betrachtet man nur das Bildungsbudget (A+B), dann entfiel im Jahr 2014 mit 151,7 Milliarden Euro der größte Teil der Ausgaben auf die Erstausbildung in Krippen, Kindergärten, Schulen, Hochschulen (einschließlich Forschung und Entwicklung) sowie auf die duale Ausbildung (siehe Tabelle 2).

Die Ausgaben für Bildungsförderung und die Käufe der privaten Haushalte von Bildungsgütern (A40 + A50) betragen 20,1 Milliarden Euro.

Auf die Bereiche Weiterbildung, Jugendarbeit, Horte und dergleichen – die von der OECD, der UNESCO und von Eurostat nicht in den internationalen Vergleich der Bildungsausgaben einbezogen werden – entfielen 18,9 Milliarden Euro.

2 Das Budget 2013/14 in Zahlen

Tab 2 Das Bildungsbudget in der Durchführungsbetrachtung

Bereich	Ausgaben insgesamt			
	2013	2014	2013	2014
	in Mrd. EUR		in % des BIP	
A	Bildungsbudget in internationaler Abgrenzung gemäß ISCED-Gliederung			
	168,2	171,8	6,0	5,9
A30	Ausgaben für Bildungseinrichtungen in öffentlicher und privater Trägerschaft			
	148,1	151,7	5,3	5,2
A31	ISCED 0 – Elementarbereich			
	23,9	25,1	0,8	0,9
A32	ISCED 1-4 – Schulen und schulnaher Bereich .			
	87,6	89,6	3,1	3,1
	Darunter:			
	Allgemeinbildende Bildungsgänge			
	63,9	/	2,3	/
	Berufliche Bildungsgänge			
	10,7	/	0,4	/
	Betriebliche Ausbildung im Dualen System			
	10,7	/	0,4	/
A33	ISCED 5-8 – Tertiärbereich			
	34,4	34,9	1,2	1,2
	dar. Forschung und Entwicklung an Hochschulen			
	14,3	14,3	0,5	0,5
A34	Sonstige (keiner ISCED-Stufe zugeordnet)			
	2,2	2,2	0,1	0,1
A40/50	Übrige Ausgaben in internationaler Abgrenzung			
	20,1	20,1	0,7	0,7
B	Zusätzliche bildungsrelevante Ausgaben in nationaler Abgrenzung			
	18,3	18,9	0,6	0,6
B10	Betriebliche Weiterbildung			
	10,9	11,2	0,4	0,4
B20	Ausgaben für weitere Bildungsangebote			
	6,4	6,7	0,2	0,2
B30	Förderung von Teilnehmenden an Weiterbildung			
	0,9	1,0	0,0	0,0
A + B	Bildungsbudget insgesamt			
	186,5	190,7	6,6	6,5

Ausführliche Tabellen und Fußnoten siehe Anhang.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bildungsbudget 2013/14

Das Bildungsbudget insgesamt lag damit im Jahr 2014 bei 190,7 Milliarden Euro beziehungsweise 6,5 % des Bruttoinlandsprodukts. Zu beachten ist, dass gemäß internationaler Abgrenzung die Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung im Bildungsbudget enthalten sind

2.3 Das Forschungs- und Wissenschaftsbudget (Durchführungsbetrachtung)

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE) insgesamt betragen 2014 rund 83,6 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Anteil am Bruttoinlandsprodukt von 2,9 % (siehe Tabelle 3).

Die FuE-Ausgaben der Wirtschaft stiegen von 53,6 Milliarden Euro im Jahr 2013 auf 57,0 Milliarden Euro im Jahr 2014. Bei den FuE-Ausgaben der privaten Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck (10,6 Milliarden Euro in 2014 gegenüber 10,3 Milliarden

2 Das Budget 2013/14 in Zahlen

Euro in 2013) und den staatlichen Forschungseinrichtungen (1,7 Milliarden Euro in 2014 gegenüber 1,6 Milliarden Euro 2013) war eine Zunahme zu verzeichnen, während die FuE-Ausgaben der Hochschulen mit 14,3 Milliarden Euro konstant blieben.

Die Ausgaben für sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur lagen im Jahr 2014, wie im Vorjahr, bei 5,5 Milliarden Euro.

Tab 3 **Forschungsbudget und Ausgaben für sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur**

Bereich	Ausgaben insgesamt				
	2013	2014	2013	2014	
	in Mrd. EUR		in % des BIP		
C	Forschung und Entwicklung				
	79,7	83,6	2,8	2,9	
C10	Wirtschaft	53,6	57,0	1,9	2,0
C20	Staatliche Forschungseinrichtungen	1,6	1,7	0,1	0,1
C30	Private Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck	10,3	10,6	0,4	0,4
C40	Hochschulen (zusätzlich in ISCED 5-8) enthalten	14,3	14,3	0,5	0,5
D	Sonstige Bildungs- und Wissenschafts- infrastruktur				
	5,5	5,5	0,2	0,2	
D10	Wissenschaftliche Museen und Bibliotheken, Fachinformationszentren (ohne Forschung und Entwicklung)	0,7	/	0,0	/
D20	Nichtwissenschaftliche Museen und Bibliotheken	2,6	/	0,1	/
D30	Ausgaben der außeruniversitären Einrich- tungen für Wissenschaft und Forschung (ohne Forschung und Entwicklung)	2,2	/	0,1	/

Ausführliche Tabellen und Fußnoten siehe Anhang.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bildungsbudget 2013/14

2.4 Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft nach Mittelgebern (Finanzierungsbetrachtung)

Angaben über die Finanzierungsstruktur liegen für das Jahr 2013 vor. Damals finanzierten die öffentlichen Haushalte rund 64 % der Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft (Bund: 12 %, Länder: 40 %, Kommunen: 12 %), während rund 35 % vom privaten Bereich und rund 2 % vom Ausland übernommen wurden.

Bezogen auf die Bildungsausgaben lag der Beitrag der öffentlichen Haushalte mit rund 79 % noch höher (Bund: 10 %, Länder: 53 %, Kommunen: 16 %). Der Anteil des privaten Bereichs und des Auslands betrug 21 %.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung wurden dagegen zu 66 % durch den privaten Bereich (Unternehmen und Organisationen ohne Erwerbszweck) finanziert.

Das gesamte Budget in der Finanzierungsbetrachtung kann der Anhangtabelle 3 entnommen werden.

3 Datenquellen und Weiterentwicklung des Budgets

Das Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft stellt konzeptionell ein Gesamtrechnungssystem dar. Zur Erstellung des Budgets muss deshalb auf Basisdaten zurückgegriffen werden, die einer Vielzahl amtlicher und nichtamtlicher Datenquellen entnommen sind. Die wichtigsten monetären Datenquellen sind nachfolgend aufgeführt und den drei Teilbereichen des Budgets zugeordnet.

Die Weiterentwicklung des Budgets ist insbesondere dann notwendig, wenn Änderungen bei der Datenverfügbarkeit eintreten und/oder wenn sich auf Nutzerseite die Informationsbedürfnisse nachhaltig ändern. Auch methodische Weiterentwicklungen auf internationaler Ebene erfordern eine entsprechende Anpassung des Budgets in internationaler Abgrenzung. Aus diesen Gründen wird das Budget kontinuierlich den veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Die Weiterentwicklung reicht von einer Verbesserung der Schätzverfahren in einzelnen Bereichen des Budgets über den Übergang zu alternativen oder zusätzlichen Datenquellen bis hin zur Neuabgrenzung des Betrachtungsgegenstandes.

Methodische Änderungen werden in „Wirtschaft und Statistik“ sowie im jährlich erscheinenden Bildungsfinanzbericht dokumentiert (siehe Literaturhinweise).

3 Datenquellen und Weiterentwicklung des Budgets

Übersicht Zentrale Datenquellen zum Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft

Teilbereich des Budgets	Hauptdatenquellen zu Finanzen ¹
Bildungsbudget	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungsergebnisse öffentlicher Haushalte • Haushaltsansatzstatistik • Hochschulfinanzstatistik • Ad-hoc-Erhebungen nach § 7 Bundesstatistikgesetz • Erhebung des Bundesinstituts für Berufsbildung zu den Kosten und dem Nutzen der betrieblichen Ausbildung (BIBB-CBS 2012/13) • CVTS-Erhebung zu Kosten betrieblicher Weiterbildung • Statistik zu Einnahmen und Ausgaben für Tageseinrichtungen für Kinder • Volkshochschul-Statistik • Laufende Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (LWR), Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) • Geschäftsstatistik der Deutschen Studentenwerke (DSW) • DSW-Erhebung zu Einnahmen und Ausgaben von Studierenden • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen • Datensammlung Steuerpolitik des BMF
Budget für Forschung und Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Erhebung des Stifterverbandes Wissenschaftsstatistik zu FuE in Unternehmen • FuE-Erhebung bei außeruniversitären Forschungseinrichtungen • Statistik zu FuE in Hochschulen auf Grundlage der Hochschulfinanzstatistik • Rechnungsergebnisse öffentlicher Haushalte • Haushaltsansatzstatistik
Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • FuE-Erhebung bei außeruniversitären Forschungseinrichtungen • Rechnungsergebnisse öffentlicher Haushalte • Haushaltsansatzstatistik

¹ Darüber hinaus werden zur Erstellung eines Gesamtbildes für Deutschland zahlreiche nichtmonetäre Hilfsgrößen herangezogen.

Anhang

Tab A 1 Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft in der Durchführungsbetrachtung

Bereich	Ausgaben insgesamt							
	in Mrd. EUR							
	2005	2008	2010	2011	2012	2013	2014	
A	Bildungsbudget in internationaler Abgrenzung gemäß ISCED-Gliederung¹⁾	129,3	141,7	157,9	161,7	164,0	168,2	171,8
A30	Ausgaben für Bildungseinrichtungen in öffentlicher und privater Trägerschaft	114,7	124,6	138,0	141,3	143,9	148,1	151,7
A31	ISCED 0 – Elementarbereich ²⁾	13,2	15,4	19,3	20,3	21,8	23,9	25,1
	Dar.: Kinder unter 3 Jahren	2,4	3,6	5,8	6,4	7,0	8,1	/
	Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt	10,8	11,9	13,4	13,9	14,8	15,8	/
A32	ISCED 1-4 – Schulen und schulnaher Bereich	75,4	78,8	85,6	86,2	86,4	87,6	89,6
	Dar.: Allgemeinbildende Bildungsgänge	53,4	55,8	61,9	62,9	62,5	63,9	/
	Berufliche Bildungsgänge ³⁾	9,8	10,1	10,8	10,8	10,7	10,7	/
	Betriebliche Ausbildung im Dualen System ⁴⁾	10,5	11,1	10,6	10,3	10,8	10,7	/
A33	ISCED 5-8 – Tertiärbereich ⁵⁾	23,6	27,7	30,9	32,6	33,6	34,4	34,9
	Dar.: Berufsorientierte Bildungsgänge	0,6	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0	/
	Akademische Bildungsgänge (Bildungsgänge an Hochschulen)	21,7	25,6	28,6	30,3	31,1	31,8	/
	Dar.: Forschung und Entwicklung an Hochschulen	9,4	11,2	12,7	13,5	14,0	14,3	14,3
A34	Sonstige (keiner ISCED-Stufe zugeordnet) ⁶⁾	2,5	2,6	2,3	2,2	2,1	2,2	2,2
A40	Ausgaben privater Haushalte für Bildungsgüter und -dienste außerhalb von Bildungseinrichtungen	5,1	5,6	5,6	5,8	5,7	5,9	6,0
A50	Ausgaben für die Förderung von Bildungsteilnehmenden in ISCED-Bildungsgängen	9,5	11,5	14,2	14,6	14,3	14,2	14,1
B	Zusätzliche bildungsrelevante Ausgaben in nationaler Abgrenzung	14,0	15,3	17,7	17,3	17,4	18,3	18,9
B10	Betriebliche Weiterbildung ⁷⁾	7,9	8,5	10,0	10,2	10,6	10,9	11,2
B20	Ausgaben für weitere Bildungsangebote	4,7	5,9	6,6	6,3	6,0	6,4	6,7
B21	Horte in öffentlicher und privater Trägerschaft	1,4	1,6	1,9	1,9	1,9	2,1	2,1
B22	Einrichtungen der Jugendarbeit	1,4	1,5	1,7	1,8	1,6	1,7	1,8
B23	Volkshochschulen	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1
B24	Sonstige Bildungsangebote (z. B. Bildungseinrichtungen der Kammern, Lehrerfortbildung)	1,0	1,8	2,0	1,7	1,4	1,6	1,7
B30	Förderung von Teilnehmenden an Weiterbildung ⁸⁾	1,3	0,9	1,1	0,8	0,7	0,9	1,0
A+B	Bildungsbudget	143,3	157,0	175,6	179,0	181,4	186,5	190,7
C	Forschung und Entwicklung⁹⁾	55,9	66,6	70,0	75,6	79,1	79,7	83,6
C10	Wirtschaft ¹⁰⁾	38,7	46,1	46,9	51,1	53,8	53,6	57,0
C20	Staatliche Forschungseinrichtungen	1,1	1,2	1,5	1,5	1,6	1,6	1,7
C30	Private Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck	6,7	8,1	8,8	9,5	9,7	10,3	10,6
C40	Hochschulen (zusätzlich in ISCED 5-8 enthalten)	9,4	11,2	12,7	13,5	14,0	14,3	14,3
D	Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur	4,1	4,9	5,0	5,1	5,4	5,5	5,5
D10	Wissenschaftliche Museen und Bibliotheken, Fachinformationszentren (ohne Forschung und Entwicklung)	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	/
D20	Nichtwissenschaftliche Museen und Bibliotheken	2,0	2,3	2,3	2,4	2,5	2,6	/
D30	Ausgaben der außeruniversitären Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung (ohne Forschung und Entwicklung)	1,5	2,0	2,0	2,0	2,2	2,2	/
A+B+C+D	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft (konsolidiert um Forschung und Entwicklung an Hochschulen)¹¹⁾	193,9	217,4	237,8	246,1	251,9	257,4	265,5

Durchführungsrechnung, Abgrenzung nach dem Konzept 2012, Werte 2014 vorläufige Berechnungen.

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen in den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

1 Abgegrenzt nach der ISCED-Gliederung: International Standard Classification for Education 2011.

2 Krippen, Kindergärten, Vorschulklassen, Schulkindergärten.

3 Einschl. Schulen des Gesundheitswesens, ohne Fachschulen, Fachakademien, Berufsakademien.

4 Ausgaben der betrieblichen, überbetrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung im Dualen System ohne Berufsschulen, einschl. ausbildungsrelevanter Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

5 Ohne Ausgaben für die Krankenbehandlung, einschl. Ausgaben für Fachschulen, Fachakademien, Berufsakademien, Forschung und Entwicklung an Hochschulen, Studentenwerke.

6 Ausgaben sind den einzelnen ISCED-Stufen nicht zuzuordnen (einschl. geschätzte Ausgaben für die Beamtenausbildung, Serviceleistungen der öffentlichen Verwaltung sowie Studienseminare).

7 Schätzung der Kosten für interne und externe Weiterbildung (ohne Personalkosten der Teilnehmenden) auf der Basis der Erwerbstätigen (ohne Auszubildende) laut Mikrozensus und der durchschnittlichen Weiterbildungskosten je Beschäftigten laut der Europäischen Erhebung zur beruflichen Weiterbildung (CVTS). Eventuelle Doppelzählungen bei externen Weiterbildungsmaßnahmen (z. B. in Hochschulen) konnten nicht bereinigt werden.

8 Zahlungen der Bundesagentur für Arbeit an Teilnehmende an beruflicher Weiterbildung; eventuelle Doppelzählungen (duale Ausbildung, Weiterbildung) konnten nicht bereinigt werden.

9 Berechnet nach den Methoden der FuE-Statistik (gemäß OECD-Meldung/Frascati-Handbuch).

10 Nach Angaben der SV-Wissenschaftsstatistik sind die Gesamtaufwendungen für 2013 aufgrund von Meldekorrekturen in einem Wirtschaftszweig nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

11 Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft wurde konsolidiert um die Ausgaben für „Forschung und Entwicklung an Hochschulen“, da diese Position sowohl in Teil A als auch in Teil C enthalten ist.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bildungsbudget 2013/14

Tab A 2 Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft in der Durchführungsbetrachtung

Bereich		Ausgaben insgesamt						
		in Prozent des BIP						
		2005	2008	2010	2011	2012	2013	2014
A	Bildungsbudget in internationaler Abgrenzung gemäß ISCED-Gliederung¹⁾	5,6	5,5	6,1	6,0	6,0	6,0	5,9
A30	Ausgaben für Bildungseinrichtungen in öffentlicher und privater Trägerschaft	5,0	4,9	5,4	5,2	5,2	5,3	5,2
A31	ISCED 0 – Elementarbereich ²⁾	0,6	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8	0,9
	Dar.: Kinder unter 3 Jahren	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	/
	Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	/
A32	ISCED 1-4 – Schulen und schulnaher Bereich	3,3	3,1	3,3	3,2	3,1	3,1	3,1
	Dar.: Allgemeinbildende Bildungsgänge	2,3	2,2	2,4	2,3	2,3	2,3	/
	Berufliche Bildungsgänge ³⁾	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	/
	Betriebliche Ausbildung im Dualen System ⁴⁾	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	/
A33	ISCED 5-8 – Tertiärbereich ⁵⁾	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
	Dar.: Berufsorientierte Bildungsgänge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	/
	Akademische Bildungsgänge (Bildungsgänge an Hochschulen)	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	/
	Dar.: Forschung und Entwicklung an Hochschulen	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
A34	Sonstige (keiner ISCED-Stufe zugeordnet) ⁶⁾	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
A40	Ausgaben privater Haushalte für Bildungsgüter und -dienste außerhalb von Bildungseinrichtungen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
A50	Ausgaben für die Förderung von Bildungsteilnehmenden in ISCED-Bildungsgängen	0,4	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5
B	Zusätzliche bildungsrelevante Ausgaben in nationaler Abgrenzung	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
B10	Betriebliche Weiterbildung ⁷⁾	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
B20	Ausgaben für weitere Bildungsangebote	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
B21	Horte in öffentlicher und privater Trägerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
B22	Einrichtungen der Jugendarbeit	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
B23	Volkshochschulen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B24	Sonstige Bildungsangebote (z.B. Bildungseinrichtungen der Kammern, Lehrerfortbildung)	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
B30	Förderung von Teilnehmenden an Weiterbildung ⁸⁾	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A+B	Bildungsbudget	6,2	6,1	6,8	6,6	6,6	6,6	6,5
C	Forschung und Entwicklung⁹⁾	2,4	2,6	2,7	2,8	2,9	2,8	2,9
C10	Wirtschaft ¹⁰⁾	1,7	1,8	1,8	1,9	2,0	1,9	2,0
C20	Staatliche Forschungseinrichtungen	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
C30	Private Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4
C40	Hochschulen (zusätzlich in ISCED 5-8 enthalten)	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
D	Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
D10	Wissenschaftliche Museen und Bibliotheken, Fachinformationszentren (ohne Forschung und Entwicklung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	/
D20	Nichtwissenschaftliche Museen und Bibliotheken	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/
D30	Ausgaben der außeruniversitären Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung (ohne Forschung und Entwicklung)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/
A+B+C+D	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft (konsolidiert um Forschung und Entwicklung an Hochschulen)¹¹⁾	8,4	8,5	9,2	9,1	9,1	9,1	9,1

Durchführungsrechnung, Abgrenzung nach dem Konzept 2012; Werte für 2014 vorläufige Berechnungen.

Bei den Summen kann es aufgrund von Rundungen in den Zwischensummen zu Abweichungen kommen.

Fußnoten siehe Tab A 1.

Tab A 3 Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft 2013 in der Finanzierungsbetrachtung (Initial Funds)

Bereich		Ausgaben in Mrd. EUR						
		Öffentlicher Bereich				Privater Bereich	Ausland	Insgesamt
		Bund	Länder	Kommunen	Insgesamt			
A	Bildungsbudget in internationaler Abgrenzung gemäß ISCED-Gliederung¹⁾	16,0	96,4	27,0	139,5	28,0	0,8	168,2
A30	Ausgaben für Bildungseinrichtungen in öffentlicher und privater Trägerschaft	10,4	89,2	25,7	125,3	22,1	0,8	148,1
A31	ISCED 0 – Elementarbereich ²⁾	0,4	6,1	11,7	18,2	5,6	0,0	23,9
	Dar.: Kinder unter 3 Jahren	0,5	2,5	2,8	5,7	2,4	0,0	8,1
	Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt	0,0	3,7	8,9	12,5	3,3	0,0	15,8
A32	ISCED 1-4 – Schulen und schulnaher Bereich	3,1	59,2	13,7	76,1	11,6	0,0	87,6
	Dar.: Allgemeinbildende Bildungsgänge	0,4	52,6	8,8	61,8	2,1	0,0	63,9
	Berufliche Bildungsgänge ³⁾	0,7	6,2	2,4	9,4	1,3	0,0	10,7
	Betriebliche Ausbildung im Dualen System ⁴⁾	2,0	0,3	0,3	2,5	8,2	0,0	10,7
A33	ISCED 5-8 – Tertiärbereich ⁵⁾	6,7	22,0	0,1	28,8	4,8	0,8	34,4
	Dar.: Berufsorientierte Bildungsgänge	0,1	0,8	0,0	0,8	0,2	0,0	1,0
	Akademische Bildungsgänge (Bildungsgänge an Hochschulen)	6,6	20,8	0,0	27,5	3,6	0,8	31,8
	Dar.: Forschung und Entwicklung an Hochschulen	3,6	7,9	0,0	11,5	2,0	0,8	14,3
A34	Sonstige (keiner ISCED-Stufe zugeordnet) ⁶⁾	0,1	1,9	0,2	2,2	0,0	0,0	2,2
A40	Ausgaben privater Haushalte für Bildungsgüter und -dienste außerhalb von Bildungseinrichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0	5,9	0,0	5,9
A50	Ausgaben für die Förderung von Bildungsteilnehmenden in ISCED-Bildungsgängen	5,6	7,3	1,3	14,2	0,0	0,0	14,2
B	Zusätzliche bildungsrelevante Ausgaben in nationaler Abgrenzung	3,0	2,9	2,0	8,0	10,3	0,0	18,3
B10	Betriebliche Weiterbildung ⁷⁾	0,4	0,8	0,5	1,7	9,3	0,0	10,9
B20	Ausgaben für weitere Bildungsangebote	1,7	2,1	1,5	5,4	1,0	0,0	6,4
B21	Horte in öffentlicher und privater Trägerschaft	0,0	1,9	-0,1	1,7	0,4	0,0	2,1
B22	Einrichtungen der Jugendarbeit	0,2	0,0	1,5	1,7	0,1	0,0	1,7
B23	Volkshochschulen	0,1	0,1	0,2	0,4	0,6	0,0	1,0
B24	Sonstige Bildungsangebote (z.B. Bildungseinrichtungen der Kammern, Lehrerfortbildung)	1,5	0,1	0,0	1,6	0,0	0,0	1,6
B30	Förderung von Teilnehmenden an Weiterbildung ⁸⁾	0,9	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0	0,9
A+B	Bildungsbudget insgesamt	19,0	99,4	29,0	147,4	38,3	0,8	186,5
C	Forschung und Entwicklung⁹⁾	12,1	10,8	0,2	23,1	52,5	4,1	79,7
C10	Wirtschaft	1,5	0,3	0,0	1,8	49,1	2,7	53,6
C20	Staatliche Forschungseinrichtungen	0,9	0,3	0,1	1,4	0,2	0,0	1,6
C30	Private Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck	6,1	2,3	0,0	8,4	1,3	0,6	10,3
C40	Hochschulen (zusätzlich in ISCED 5-8 enthalten)	3,6	7,9	0,0	11,5	2,0	0,8	14,3
D	Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur	2,2	1,3	1,3	4,8	0,6	0,1	5,5
D10	Wissenschaftliche Museen und Bibliotheken, Fachinformationszentren (ohne Forschung und Entwicklung)	0,3	0,3	0,0	0,7	0,0	0,0	0,7
D20	Nichtwissenschaftliche Museen und Bibliotheken	0,4	0,7	1,3	2,4	0,2	0,0	2,6
D30	Ausgaben der außeruniversitären Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung (ohne Forschung und Entwicklung)	1,5	0,3	0,0	1,8	0,3	0,1	2,2
A+B+C+D	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft (konsolidiert um Forschung und Entwicklung an Hochschulen)¹⁰⁾	29,7	103,6	30,5	163,8	89,4	4,2	257,4
Nachrichtlich:								
	Unterstellte Sozialbeiträge für aktive Beamte/-innen des Bildungs- und Forschungsbereichs, im Budget enthalten (Versorgungszuschlag)	0,0	11,4	0,0	11,4	0,0	0,0	11,4
	Versorgungsausgaben und Beihilfen der öffentlichen Haushalte für pensionierte Beamte/-innen des Schul- und Hochschulbereichs (Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik der Funktionen 118 und 138)	/	/	/	/	/	/	/

Finanzierungsrechnung mit Berücksichtigung des Zahlungsverkehrs zwischen Gebietskörperschaften (Initial Funds), Abgrenzung nach dem Konzept 2012.

Fußnoten siehe Tab A 1.

Literaturhinweise

Baumann, T./Schönfeld, G./Wenzelmann, F. (2010): Neue Erhebung zu betrieblichen Ausbildungskosten und Bildungsbudget, in: *Wirtschaft und Statistik* 3, S. 264 – 274.

Baumann, T. (2008): Bildungsausgaben in Deutschland. Ziele, Konzepte und Ergebnisse des nationalen Bildungsbudgets im Vergleich zur internationalen Bildungsberichterstattung, in: *Wirtschaft und Statistik* 11, S. 993 – 1000.

Hetmeier, H.-W./Schmidt, P (2000): Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft nach dem Durchführungs- und Finanzierungskonzept, in *Wirtschaft und Statistik* 7, S. 500 – 508.

Hetmeier, H.-W., Brugger, P. (1997): Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken, in: *Wirtschaft und Statistik* 11, S. 775 – 784.

Jansen, A./Pfeifer, H./Schönfeld, G./Wenzelmann, F. (2015): Ausbildung in Deutschland weiterhin investitionsorientiert – Ergebnisse der BIBB-Kosten-Nutzen-Erhebung 2012/13. BIBB Report 1|2015. – URL: <http://www.bibb.de/de/25852.php> (Stand: 16.9.2015)

OECD (2015): Education at a Glance 2015: OECD Indicators, Paris.

Statistisches Bundesamt (2015): Bildungsfinanzbericht 2015, Wiesbaden.

UNESCO-UIS, OECD, Eurostat (2015): UOE data collection on education systems, Volume 1, Manual: Concepts, definitions and classifications, Montreal, Paris, Luxembourg.

UNESCO (2011): International Standard Classification of Education, Paris.

Weiß, M. (1997): Mehr Ressourcen = mehr Qualität?, in: Böttcher, W.; Weishaupt, H.; Weiß, M.: Wege zu einer neuen Bildungsökonomie, Weinheim u. München, S. 101 – 170.